Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a
01097 Dresden

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte an unser Dresdner Büro.

EINLADUNG

„Vorhofflimmern“

Lesung und Gespräch mit
Michael Kraske

Bürgerbüro
Breite Straße 5,
04720 Döbeln

am 26. Januar 2017
um 19 Uhr

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen

Der Fotograf Leo und die Ärztin Andrea ziehen mit ihrem 16-jährigen Sohn Milan von Hamburg in die sächsische Provinz. Liebbrehna wird zur Verheißung eines Neuanfangs: Das Paar kommt sich wieder näher und Milan findet im Jugendclub „Rote Zora“ in David einen besten Freund. Alles scheint möglich. Ausgerechnet hier. Doch als die selbsternannten „Heimatwächter“ Milan und David jagen, brechen zwischen Andrea und Leo unausgesprochene Konflikte auf. Sie will sich anpassen, er sich wehren. Immer stärker machen sie ihre Ängste mit sich allein aus – und verstricken sich in Misstrauen, Heimlichkeit und Lüge. Nach erfolglosen Versuchen, die Mitbürger aufzurütteln, stürmen Vermummte den Hof der Familie. Kurz darauf verschwindet Milans Freund David spurlos.

Wie sehr fürchten wir, was uns fremd ist? Und wie gut kennen wir diejenigen wirklich, die uns vertraut sind? Was passiert, wenn das Unerträgliche normal geworden ist – in Ostdeutschland, in der eigenen Familie, in der Liebe? Michael Kraske liefert mit seinem literarischen Debüt „Vorhofflimmern“ eine Nahaufnahme einer ostdeutschen Kleinstadt, gegenseitiger Entfremdung und enthemmter rechter Gewalt.

Michael Kraske wurde 1972 in Iserlohn geboren und zog bald nach dem Mauerfall nach Leipzig, wo er als Journalist und Buchautor lebt. Er hat Politikwissenschaft und Neuere Geschichte studiert und absolvierte die Henri-Nannen-Journalisten-schule in Hamburg.

Seitdem schreibt er für Magazine und Zeitungen wie Stern, Die Zeit, Cicero oder Merian. Als Essayist mischt er sich in die große Politik ein, als Reporter beschreibt er kleine und größere menschliche Dramen. In seinen Geschichten geht es um Gewalt, Liebe, Einsamkeit, Sterben und Angst. Bei Recherchen trifft er Revolutionäre, Gewaltopfer, Prostituierte, Ausgebrannte, Lebensretter und Süchtige.

Für seine journalistische Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Der Autor veröffentlichte mehrere Sachbücher wie „Und morgen das ganze Land“ und die Autobiographie „Ich bin dann mal drüben“. Im Frühjahr 2016 erschien im freiraum-verlag das literarische Debüt von Michael Kraske: der Roman „Vorhofflimmern“. Das deutsch-deutsche Auswanderer-Drama ist für ihn kein einmaliger Ausflug in die Belletristik. Er schreibt weiter…

Lesung und anschließendes Gespräch mit

Michael Kraske, Journalist

und **Henning Homann**, MdL

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum **25. Januar 2017** per Brief, Fax oder E-Mail an die

Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Dresden, Obergraben 17a, 01097 Dresden

E-Mail: sachsen@fes.de

An der Veranstaltung „Vorhofflimmern“ am 26. Januar 2017 in Döbeln

☐ nehme ich teil

Name .....

Vorname .....

Anschrift .....

.....

E-Mail: .....

Tel .....

Weitere Anmeldungen:

.....

.....

.....